

Mitteilung

für den Sozial- und Gesundheitsausschuss am 11.05.2021

Thema:

Mittagsverpflegung an Schulen/Kitas/Kindertagespflegestellen im Rahmen von Bildung und Teilhabe

Mitteilung:

Die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets stellt in Pandemiezeiten eine besondere Herausforderung dar. Auch die Teilnahme an der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung in Schulen/Kitas/Kindertagespflegestellen ist seit längerem nicht oder nur teilweise möglich.

Vor diesem Hintergrund wurden Mitte des Jahres 2020 die Regelungen zur Mittagsverpflegung dahingehend vereinfacht, dass auf das Merkmal der „Gemeinschaftlichkeit“ der Mittagsverpflegung verzichtet wurde und die Möglichkeit geschaffen wurde, Lebensmittelpakete für BuT-berechtigte Familien zur Verfügung zu stellen.

In Bielefeld wurde gemeinsam mit der Stiftung Solidarität ein Onlineshop entwickelt, um BuT-Berechtigten eine alternative Mittagsverpflegung anbieten zu können.

Die Familien können dort Lebensmittel erwerben, mit denen sie zu Hause eine Mittagsverpflegung herstellen können. Im Angebot sind Grundnahrungsmittel wie Obst, Gemüse, Mehlprodukte etc.. Nicht angeboten werden Süßigkeiten oder Limonaden, um auch eine gesunde Ernährung zu fördern.

Die Produkte werden von den Betroffenen mit Hilfe von GutscheinCodes im Onlineshop erworben. Die bestellten Nahrungsmittel werden den Berechtigten von der Stiftung Solidarität kostenfrei nach Hause geliefert. Die benötigten GutscheinCodes können im BuT-Team des Sozialamtes abgerufen werden.

Die Ergänzung der Mittagsverpflegung in den Schulen/Kitas/Tagespflegestellen durch Lebensmittel zur heimischen Zubereitung hilft in den Fällen, in denen die Einrichtungen dies derzeit nicht anbieten können oder die Kinder sich quarantänebedingt oder auf Anraten der Regierung (nur Notbetreuung) zu Hause befinden.

Seit Projektbeginn wurden 19.500 Codes eingelöst. Damit werden aktuell knapp 1.000 Familien mit Ihren Kindern unterstützt. Nach aktueller Planung läuft das Projekt weiter bis zum Beginn der Sommerferien 2021.

Die Stiftung Solidarität leistet dabei einen großen Anteil an der Versorgung, da Sie den Einkauf, die Kommissionierung und die Verteilung der Lebensmittel organisiert. Für den Einkauf und die Kommissionierung der Ware werden täglich ca. 10 Personen benötigt, die z.T. bei der Stiftung Solidarität beschäftigt sind oder dies mit großem ehrenamtlichen Engagement tun. Zusätzlich werden täglich 5-9 Personen für die Auslieferung benötigt. Täglich werden z.B. bis zu 250 kg Kartoffeln kommissioniert und verteilt.

Aktuell wird auch die Möglichkeit angeboten, die bestellten Produkte im Solidarshop abzuholen.

Das Projekt findet großen Anklang bei den Berechtigten. Die Familien äußern sich positiv zu dem Angebot und schätzen die Möglichkeit, Produkte für die heimische Verpflegung bestellen zu können. Auch andere Kommunen sind an dem Modell interessiert, da mit dem Onlineshop eine praktikable Form der Aufrechterhaltung des Anspruches auf eine Mittagsverpflegung gefunden wurde.

Darüber hinaus können die Kitaeinrichtungen auch frisch gekochtes Mittagessen an die Familien abgeben. Dies findet aber in der Praxis kaum statt.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ingo Nürnberg'.

Ingo Nürnberger
Erster Beigeordneter